

ERSTE LESUNG

Lesung aus der Schriftrolle des Predigers Kohelet.

Der Prediger sagt:

Stolz, Angeberei – das ist alles Zeitverschwendung im Leben.

Warum hart arbeiten?

Was bekommst du für deine Arbeit?

Nichts.

Du hast alle Begabung, Weisheit und Fähigkeit.

Du arbeitest hart.

Wenn du fertig bist, wird ein anderer davon Nutzen haben,
obwohl er nicht dafür gearbeitet hat.

Du sorgst dich um das Leben und die Arbeit

Den ganzen Tag lang. Für was?

Du fühlst dich verantwortlich, du bist enttäuscht.

Nachts kannst du nicht schlafen. Für was?

Das ist alles Zeitverschwendung.

Koh 1,2.2,21-23

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Herr, dein Wort ist wahr.

Öffne uns für deine Wahrheit.

EVANGELIUM

Ein Mann sagte zu Jesus:

„Sag meinem Bruder,
er soll die Erbschaft von meinem Vater mit mir teilen!“

Jesus antwortete:

„Mein Freund, ich bin nicht euer Richter.
Wer hat gesagt, dass ich die Sachen aufteile
zwischen dir und deinem Bruder?“

Dann sagte Jesus:

„Seid vorsichtig. Schützt euch vor Geiz und Selbstsucht.
Wenn ein Mensch viel besitzt, ist sein Leben trotzdem nicht sicher.“

Dann erzählte Jesus ein Gleichnis.

„Ein Mann war reich, weil er gute Weizenfelder hatte.
Er überlegte:
„Meine Ernte ist sehr groß.
Ich habe gar nicht genug Platz für eine so große Ernte!
Am besten, ich reiße die alten Scheunen ab und baue größere.
Da kann ich die Ernte lagern für viele Jahre.
Ich kann essen und trinken und eine gute Zeit haben!“

Aber Gott sagte:

„Du bist verrückt! Diese Nacht wirst du sterben.
Was passiert dann mit deiner Ernte und all deinen Sachen?
Wer die Sachen dir helfen? Nein!“

Jesus sagte:

„Wenn einer alles für sich selbst behält,
wird er niemals wirklich reich sein.
Reich kann von nur bei Gott im Himmel werden!“

Lk 12,13-21